

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Altenfließ.** — Das früher dem Mühlbesitzer und fäufel. Korvettenkapitän a. D. Paul Bogorowicz in Kupferbrück gehörige Mühlengrundstück gelangte durch Kauf in den Besitz des Rechtsanwaltes und Notars, Justizraths Siegfried Elze aus Fredeberg Am. Der Kaufpreis beträgt 29,750 Mark.

**Crossen.** — Flüchtig geworden ist hier der 17jährige Baderlehrling Ernst Brachmüller nach Verübung verschiedener Straftaten. Es war bereits bei dem Badermeister Vinick verurteilt worden, ein im oberen Stodwerthe lebendes Vorkind zu erbrechen. Man hatte den Lehrling im Verdacht, konnte ihm aber nichts nachweisen. Später hat er sich dann auf andere Weise Geld verschafft. Morgens traf er seinen bisherigen besten Freund, einen Kupfermeister Lehrling, und beobachtete, wie dieser den Wohnungsschlüssel unter den Fußabtreter legte. Der junge Mensch hatte dem B. auch arglos erzählt, wo er seine Ersparnisse aufbewahrt. Dies nutzte der „Freund“ aus, öffnete die Wohnung und stahl 14 Mark. Da sich der Verdacht auf B. richtete, verhaftete ihn sein Meister am Sonntag Nachmittag unverhofft kurz vor dem Ausgehen und fand auch, daß der Einbrecher die Westentasche voller Geld hatte. Als ihm dies abgenommen werden sollte, riß B. sich plötzlich los und verschwand mit seinem Raube.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Der Ehrenmeisterbrief der Handwerkerkammer zu Königsberg ist nachträglich dem Schlossermeister Hermann Leibing, der schon im vergangenen Jahre sein 50jähriges Meisterjubiläum beging, ausgeteilt worden.

Zum 50jährigen Geschäftsjubiläum des Juweliers Hermann Nicolai hatte auch der Magistrat eine Deputation, bestehend aus Bürgermeister Kundel und den Stadträthen Lehmann und Professor Dr. Lassar Cohn, abgeandt.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Ihr 25jähriges Jubiläum als Jünglingsmeister feierten die Herren Sattlermeister Rahor und Hermann, sowie die Herren Tapezierer und Dekorateur Hollmich und J. Lange.

Die drei Feuerwehrmänner Kolbe, Renning und Schulz sind nach einer Dienstzeit von 35, 32 und 36 Jahren in den Ruhestand getreten. Herr Brandmeister Eisner konnte ihnen das Allgem. Ehrenzeichen übergeben.

**Verent.** — Es starb hierelbst Herr Hofhofschriftführer und Rathsherr Gottschalk nach kurzem Krankenlager im Alter von 55 Jahren. Der Verstorbene war länger als ein Vierteljahrhundert in städtischen Diensten thätig.

**Brosen.** — Auf die durch Verletzung des Herrn Lehrers Meierstiel frei gewordene Stelle ist Herr Lehrer Kasper aus Romabutta, Kr. Marienburg, berufen worden.

## Posen.

**Posen.** — Kürzlich wurde hier das neue an der Ecke der Bulwer- und Kleiststraße errichtete Kasino des Offizierskorps des Grenadierregiments No. 6 feierlich eingeweiht.

Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der Arbeiter Chujewicz von hier wegen Taschendiebstahls zu verantworten. Der Angeklagte, der wegen ähnlicher Vergehen bereits mehrfach verurteilt ist, wurde schuldig, am 13. März d. J. im hiesigen polnischen Theater ein Vorlesungsstück mit Inhalt entwendet zu haben. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Vorstrafen wurde der Angeklagte zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Bromberg.** — Der Landtagsabgeordnete und Stadtrath Herr Kommerzienrath Kronsohn konnte seinen 60. Geburtstag feierlich begehen. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zu Theil. Namens der Regierung überbrachten ihm Regierungspräsident von Gumbert und Oberbürgermeister Schöde. Namens der Stadt der Erste Bürgermeister Rißloff und Stadtvorstandsvorsteher Prof. Dr. Ludw. Glückwünsche.

## Pommern.

**Wibom.** — Seinen Verletzungen erliegen ist der verunglückte Drechslermeister Köhler. Der Verunglückte hinterläßt eine zahlreiche Familie.

**Stettin.** — Ein dreifaches Jubiläum wurde kürzlich bei der Firma Ude & Brevik am Dommarkt feierlich begangen. Vor 25 Jahren gründete die Kaufleute Johannes Ude und Karl Brevik die unter obiger Firma bestehende Kaffee-Groß-Handel- und Kolonialwaarenhandlung, deren Inhaber seit 1908 der Kaufmann Paul Barthel ist. Bei der Gründung traten die Arbeiter Anst. Rühlens und Karl Tornow, welche noch heute ihre damals übernommenen Aflitäten er-

füllen, in den Dienst der Firma. Bei der Feier wurde jedem von ihnen denn auch als Anerkennung ein ansehnliches Geldgeschenk durch den jetzigen Geschäftsinhaber überreicht.

**Fallenwalde.** — Hier entstand in der mit Getreide gefüllten Scheune des Gastwirths Mandelkow Feuer, welches das ganze Gebäude zerstörte.

## Schleswig-Holstein.

**Schleswig.** — Der langjährige Vorsitzende des Schleswiger Thierschutzvereins, Gymnasialprofessor Dr. Steen, der auch Vorsitzender des Provinzial-Verbandes der schleswig-holsteinischen Thierschutzvereine war, hat wegen Ueberbürdung mit Arbeit auf eine Wiederwahl Verzicht geleistet.

**Altona.** — Die Strafkammer I des Landgerichts verurtheilte den 62 Jahre alten ehemaligen Direktor der Altonaer Genossenschaftsbank Jul. Hohmann wegen Veruntreuung von 152,000 Mark in Verbindung mit schwerer qualifizierter Urkundenfälschung zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

**Ederndörbe.** — Die Gastwirthschaft nebst Nebenhof von Delle Hamann, Kiekerstraße, ging durch Kauf in den Besitz von Hugo Richter, hier über. Der Kaufpreis beträgt 44,500 Mark.

## Schlesien.

**Brieg.** — Hier ist nach längerer Krankheit in Dresden-Blasewitz der Gymnasialprofessor Dr. Ernst Kriebiger von hier gestorben. Er war viele Jahre Oberlehrer am hiesigen königlichen Gymnasium und stand im 55. Lebensjahre.

**Bunzlau.** — Kürzlich wurde in das hiesige Gerichtsgefängnis ein in der Gegend von Strehlen abgefahreter Landstreicher eingeliefert, auf den die Beschreibung des Einbrechers paßt, der in den Posenen Wälschen am 22. September die Stellenbesitzerfrau Winkler aus der Kolonie Mühlendorf erdolcht hat.

**Kreuzburg.** — Kürzlich fand hier die Einweihung des neuen Mädchenschulhauses statt.

**Fabrikbesitzer Danziger** stiftete bei seinem Wagnisse dem Bromnabenerverein 1000 M. und für die Sappeltische der Volksschulen 500 M.

**Laubshut.** — Auf Antrag von mehr als zwei Dritteln der Inhaber offener Verkaufsstellen hat der Regierungspräsident in Königs die Einführung des Abwehr-Lobenschlusses für unsere Stadt angeordnet. Ausnahmetage sind die Vorabende von Sonn- und Festtagen, des Monats Dezember, vor Weihnachten und einer Woche vor Ostern und Pfingsten.

**Lublinitz.** — Ein Schadenfeuer vernichtete in Wölschütz drei Wohnhäuser und gegen 20 Wirtschaftsbauwerke. Das Feuer wurde von sechs Spritzen bekämpft, doch gelang es erst nach vierstündigen Bemühungen, es zu dämpfen. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Zum Leiter der gehobenen Knaben- und Mädchenschule ist der Seminarlehrer Paul Hoffrichter aus Myslowitz gewählt worden.

**Frankenstein.** — In der vom Vorsteher Wolf geleiteten Stadtverordnetenversammlung wurden Rentier Fausde und Kaufmann Tischbirel wieder, Rentier Regwer zu Rathsherrn neugewählt.

## Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Das Allgem. Ehrenzeichen wurde dem Kellermeister Wilhelm Behnroth verliehen, der seit 50 Jahren ununterbrochen in der Rikorienfabrik von Bethge & Jordan thätig ist.

Der Wertmeister Albert Bierlein konnte kürzlich auf eine 25jährige Thätigkeit in der hiesigen ersten Fabrik orientalischer Cigaretten und Tabake von H. Hirsch & Co. (errichtet 1872) zurückblicken.

**Erfwerda.** — Im nagen Dirchfeld feierte der Auswanderer Gottlieb Fuchs mit seiner Ehefrau das seltene Fest der eisernen Hochzeit.

**Schönebeck.** — Der Schiffshaupter a. D. Friedrich Wilhelm Knoblauch und seine Gattin begannen die Feier ihrer goldenen Hochzeit. Vom Oberpfarrer Daniel wurde das übliche Gnadengeschenk überreicht.

An Stelle des vor Jahresfrist verstorbenen Oberpfarrers der hiesigen Jacobikirche Superintendenten Dr. Rathmann ist vom Patronat Kloster Unser lieben Frauen" der bisherige zweite Prediger Daniel zum Oberpfarrer gewählt und vom königlichen Konsistorium bestätigt worden.

**Wegleben.** — Den Arbeiter August Wanschaufenschen Odeleben ist in ununterbrochener Reihenfolge der lebende Sohn geboren worden. Nach einer einjährigen Verlegung hat der Kaiser die Patenstelle angenommen.

**Wietmar.** — Der 30jährige Sohn des hiesigen Kaufmanns Köhler, der sich auf einer Reise nach Amerika befand, ist in Neapel in schlimme Gesellschaft geraten, ermordet und betraubt worden. Die Leiche wurde im Canale Grande gefunden und den Eltern über eine Mittheilung gemacht.

## Rheinland und Westfalen.

**Röln.** — In dem großen Bantenschwindel konnte noch immer keine Aufklärung über den Verbleib der 45,000 Mark geschaffen werden. Der verhaftete Kaufmann Johann Maria Flamm, der erst vor kurzem eine Handelsbureau in der St. Apertstraße gekauft hatte, leugnet fortgesetzt jede Schuld, obwohl der Mann, den er mit der Erhebung des Geldes bei der Bank beauftragt hatte, ihn bestimmt wiedererkannt haben will.

**Bausenhagen.** — Ein schwerer Schicksalsschlag hat die Familie Bremles von hier betroffen. Auf seiner Befähigung war B. vor einigen Tagen mit dem Begräben von Strohhäusern beschäftigt und hat dabei aus Versehen seinen 7 Jahre alten Sohn, der unvermuthet herangekommen war, mit der bei der Arbeit benutzten Dingeradel in den Kopf getroffen. Das Kind wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo es gestorben ist.

**Schweizer.** — Der Bürgermeister unserer Stadt, Dr. Ludwig Carbyn, ist an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Er war aus Krefeld gebürtig, Gerichtsassessor in Ratingen und seit 1903 hier Bürgermeister.

**Summersbach.** — Ein schweres Unglück ereignete sich in einem Steinbruch der Firma Summersbacher Grauwacken-Steinbrüche. Ein Sprengzettel entzündete sich so früh, daß die dort beschäftigten beiden Arbeiter von den umherliegenden Steinen getroffen wurden. Der Arbeiter Hermann aus Bernberg war sofort todt, während der Arbeiter Bodenmühl aus Frömmersbach sehr schwere Verletzungen davontrug.

**Rotthausen (Essen).** — In der Nacht hatten die Bergleute Gottlieb und Karl Rama sowie Meleffa in einer Wirthschaft bis zwei Uhr des Nachts gezecht und dann mit fünf andern Gästen Streit angefangen. Auf einem unbauten Grundstücke lauerten die drei den andern auf und Mola gab aus einer Entfernung von 6 M. drei Schüsse auf sie ab. Der Bergmann Grannahs aus Rotthausen erhielt einen Schuß ins Herz und starb nach wenigen Minuten, während ein anderer Bergmann einen Schuß in den Fuß erhielt.

**Rüdesheim.** — Der langjährige Wächter des Nationaldenkmals auf dem Hibernwald, Feldwebel-Leutnant Heinrich Ebert, ist nach einer mehr als fünfjährigen Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Ebert gehört zu den wenigen, die im Felzuge 1870-71 das Eisener Kreuz I. und 2. Klasse sich erworben.

**Saarbrücken.** — Zum Tode verurtheilt wurde der Kellner Riff, der hier am 31. Mai seine Geliebte aus Rache ermordet hatte.

**Bieren.** — Der Bierseiner Turnverein ernannte Herrn Kommerzienrath Jos. Kaiser, den Stifter der Turn- und Festhalle, zum Mitglied auf seine Verdienste um das Turnen zum Ehrenmitgliede.

## Mannover und Braunschweig.

**Einbeck.** — Hier starb unerwartet der Kreisbaurath Nolte, ein in weiteren Kreisen Sübhannovers bekannter und beliebter Beamter.

Der Sohn des Oberlehrers Mahrt hatte sich am Anie eine Verletzung zugezogen. Es trat Blutergußung hinzu, an der der 16jährige Jüngling, einziger Sohn seiner Eltern, gestorben ist.

**Fallerleben.** — Ein größeres Feuer vernichtete hier die Hintergebäude, das Schlachthaus, die Lagerkammer, Stallungen und Lageräume des Schlachtermesters Vorfel sowie das angrenzende Nebengebäude des Kaufmanns Wumme.

**Sihorn.** — Der hier im 84. Lebensjahre gestorbene Geh. Sanitätsrath Dr. Langenbed war Ehrenbürger und eine der populärsten und beliebtesten Persönlichkeiten unserer Stadt.

**Dann. Münden.** — Der Geheim-Regierungsrath Professor Dr. Paule wirt seit 25 Jahren als Lehrer an unserer Fortbildungsschule.

**Hildesheim.** — Der Bürgermeister Dr. Ehrlicher, der hier erst seit etwa einem Jahre sein Amt bekleidet, hat einen Ruf nach Halberstadt als Erster Bürgermeister erhalten. Wo er früher als Zweiter Bürgermeister thätig war.

Es fand an Lungentzündung der seit über 25 Jahren in Diensten der Stadt lebende Baurath Schwarz.

**Neudorf.** — Es brannte das gesamte Anwesen des hiesigen Bier- und Tabakhändlers Renze, bestehend aus einem Wohnhaus und einem Stallgebäude, in Abwesenheit sämtlicher Einwohner des Hauses bis auf die Umfassungsmauern nieder.

## Mecklenburg.

**Schwetzn.** — Im nächsten Jahre feiert die Residenzstadt des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin ihr 750jähriges Bestehen. Die Stadt Schwetzn wurde 1161 von Heinrich dem Löwen von Braunschweig gegründet.

**Bühow.** — Das 25jährige Dienstjubiläum beging Herr Bahnmeister I. Al. Müller hierelbst.

**Ridwig.** — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten der Drechslermeister Christ. Trepp und Frau, 77 bezw. 72 Jahre alt. Der Großherzog erfreute das Jubelpaar durch ein Glückwunschsreiben und ein Geldgeschenk.

## Hessen-Nassau.

**Kassel.** — Der Polizeisekretär Rechnungsrath Freund der hiesigen Polizeidirektion ist in den Ruhestand getreten.

Der neue Direktor der städtischen höheren Mädchenschule, Professor Steyer, wurde durch Provinzialschulrath Dr. Borbein in Gegenwart des Stadtschulraths Bobrich feierlich in sein neues Amt eingeführt.

**Grzheim.** — Der Wagner Dieb von hier ist beim Dreschen verunglückt, indem er von einem Strohhäusen herabstürzte und in eine mit den Zinken nach oben stehende Heugabel fiel, die ihm in die Brust drang.

## Sachsen.

**Dresden.** — Sein 25jähriges Berufsjubiläum beging Herr Anton Gollmar, der zur Zeit die Posthauschenke auf dem Postplatz beaufsichtigt.

**Annaberg.** — Im Alter von nahezu 88 Jahren ist der Ehrenbürger der Stadt Herr Stadtrath Gustav Hermann Köstlich gestorben.

Die 5jährige Tochter des Gastwirths Müller hier wurde von der Ausstellung für Spiel und Sport in Chemnitz für hervorragende Leistungen im Runkelrollschlaufen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

**Krippen.** — Kürzlich wurde hier die 72 Jahre alte ledige Karoline Fischer durch Leuchtgas vergiftet todt in der Wohnung ihrer abwesenden Stubenmädchen aufgefunden.

**Leipzig.** — Es ist aus der 6. Etage der Wohnung aus dem 4. Stock der achtjährige Sohn des Maurers Köpfer auf den Hof gestürzt und hat sich das Genick gebrochen.

Das 50jährige Bürgerjubiläum beging Loghermeister Herzog und Schuhmacherehrmeister Müller.

**Blumena.** — Hier ertran beim Baden in einem Teich der Schneidergeselle Carl Wilsomier aus Komotau.

**Duben.** — Bezirkschornsteinfegermeister Bernhard Naumann ist einstimmig auf weitere sechs Jahre als erster Gemeindevorstand gewählt worden.

## Hessen-Darmstadt.

**Lampertheim.** — Im benachbarten Sandhofen erhängte sich der 13jährige Volksschüler Fritz Reiter, Soh. des Landwirths Valentin Reiter, in der Scheune.

**Vindensfels.** — Ein junger Mann, Namens Böhm, aus Gubernheim, fuhr mit seinem Kade bei Nulmbach aus eigener Unachtsamkeit in ein Fährweert, wobei er betäglich schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod sofort eintrat.

**Rohheim.** — In der Cellulosefabrik gerieth die Fabrikarbeiterin Katharina Durst in die Querschneidemaschine, wobei ihr zwei Finger der linken Hand abgeschnitten wurden.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Den seltenen Tag des goldenen Turnerjubiläums beging Rathsherr Georg Propping, seit 47 Jahren außerdem Sprecher im Oldenburger Turnerbunde und sein geistiger und materieller Förderer, ein um die Sache der Turnerei in der deutschen Nordweste wohlverdienter Mann. Propping, als 78jähriger, von großer und körperlicher und geistiger Frische, vertrat früher die Stadt Oldenburg im Landtage und im Reichstage.

## Rheinpfalz.

**Bandau.** — Der Tagelöhner Weiß aus Hagendühl, der auf dem Bauplatz Wiber am Wolfsweg einen Bretterjaun mit Carbolium zu behandeln hatte und eine Spritze verwendete, schraubte den Schlauch ab und bekam dabei einen Theil der ätzenden Flüssigkeit in's Gesicht und in die beiden Augen. Man befürchtete, daß er das Augenlicht verlieren wird.

**Neustadt.** — Herr Ludwig Daque, aus einer der angesehensten und ältesten Pfälzer Familien stammend, starb im Alter von 61 Jahren. Er war früher Mitglied der Bankfirma Louis Daque, lebte aber seit längerer Jahren als Rentner und widmete sich mit Vorliebe der Malerei.

## Württemberg.

**Heildronn.** — In Talsheim ist der 5jährige Sohn des früheren Zigeunerbesizers Dagmann im Steinbruch abgestürzt und mit einem Schädelbruch von Blage getragen worden. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

**Ul.** — Nach längerem Verbleib hier Generalmajor Franz v. Roell im Alter von 78 Jahren gestorben.

**Balingen.** — Die 62 Jahre alte Maurermeisterin Wittwe Dorthea Wegner hier ist beim Brechen von Obst von der umkippenden Bodleier

## abgestürzt, wodurch sie mehrere Rippenbrüche davontrug.

**Liebenzell.** — Das Diakonissen-Erholungsheim, „Die Schlägerburg“, ging um die Summe von 80,000 Mark in den Besitz der Frau General v. Diest über.

**Dehringen.** — Die Dreherei und das Wohnhaus von E. Knödel ist vollständig niedergebrannt.

## Baden.

**Achern.** — Der in Illenau entsprungene und in Emmendingen verhaftete gemeingefährliche geisteskranke Hermann Heilmann wurde geschlossen unter doppelter Bewachung wieder in die Anstalt verbracht.

**Bödingen.** — Es hat sich der 77 Jahre alte Sohn des Gutspächters Friedrich nach einer Zurechtweisung von seinem Vater von dem Zug den Kopf vom Rumpfe abfahren lassen.

**Dillweihenstein.** — Als der Landwirth Josef Wauer hier von Pforzheim nach Hause kam, stürzte er so unglücklich eine Treppe herab, daß er nach zwei Stunden den erhaltenden schweren Kopfverletzungen erlag.

**Häufers.** — Kürzlich brannte im Albtal die Wirthschaft Schmeltze mit 2 angebauten Wohnhäusern nieder.

## Bayern.

**München.** — Der Tagelöhner Michael Reich von Achdorf stahl drei Fahrräder und verkaufte diese auf das einem Bauern in Erding abgekauft. Reich wurde vom Landgericht München I unter Einziehung einer ihm vom Landgericht Landshut zuerkannten Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten zur Selamantzuchthausstrafe von 3 Jahren 6 Monaten verurtheilt.

**München.** — In der Seiffersleimischen Kunstschloßerei dahier wurde der 18jährige Schlosser Bittermann von der Transmission erfaßt und herumgeschleudert, so daß sofort der Tod eintrat.

**Ramsdahl.** — Der 30jährige Metzgerbursche Seufert aus Ramsdahl in Unterfranken wurde im Jahre 1901 zu Loth ausgemustert und als untauglich zum Militärdienste befunden. Bei der jetzigen Generalmusterung zu Großgerau wurde er aber für tauglich erklärt und dem Infanterieregiment No. 118 zu Worms zugetheilt, wo er auch am 13. Oktober eingeeilt wurde.

**Regenstauf.** — Der Prinzregent hat der Wittwe des kürzlich verunglückten Hans Baumer dahier eine Unterstützung von 50 Mark zumommen lassen.

**Waalborn.** — In dem Marschallischen Steinbrüche dahier fiel ein etwa 50 Centner schwerer Schleifein auf den verheirateten Steinhauer Christian Keller von Neutirchen und verletzte denselben so schwer, daß er per Wagen nach Hause gebracht werden mußte.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Schon wieder riß der Tod eine empfindliche Lücke in die Reihe der hiesigen Gelehrten. Der Professor Direktor Dr. Forster, der dem bakteriologischen Institut vorstand, ist im Alter von 66 Jahren verchieden.

Der Rheinische Verein für Luftschiffahrt enthielt in der Orangerie einen Denkstein für die beiden Luftschiffer Leutnants Förstch und Hummel, die am 13. Oktober 1908 bei einer Weitefahrt anlässlich des Berliner Gordon-Bennett-Fliegens den Tod in den Wellen der Nordsee gefunden haben.

**Weißenburg.** — Rentamtmann Schöber hat als Bürgermeister die mitterste Festsetzung erhalten.

**Delme.** — Die 10jährige Amalie Komau aus Fönens, die die Ziegen hütete, hatte ein Feuer auf dem Felde angezündet und war mit ihren Hühnern ihm zu nahe gekommen, so daß sie in Brand geriethen. Das Kind erlag seinen Wunden.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Wie gewinnbringend die Grundstückspekulation in der nächsten Umgebung von Hamburg ist, zeigt folgende Veräußerung: Vor Kurzem verkaufte der Hofbesitzer Jentel in 7-Hilffet eine an die Jenzfelder Feldmark angrenzende Koppel für 10,000 Mark an einen Dr. W. in Hamburg. Nach sieben Tagen wurde die gleiche Koppel von Dr. W. an den Hamburger Privatier B. veräußert und zwar zu dem Preise von 45,000 Mark.

## Luxemburg.

**Wellingen.** — Während der Tagelöhner Peter Leopold auf einem Wagen stand, um Strohbündel abzuladen, rutschte er aus, fiel vom Wagen mit der Brustseite auf eine Reichei und brach mehrere Rippen.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Seit dem 6. Oktober wird der Direktor der Gesellschaft für vertriebsfähige Kunst Herr Theodor Sturzel sen. aus seiner Wohnung Rudolfstraße 155, vermisst. Im Hinblick darauf, daß Herr Sturzel schon

seit längerer Zeit von einem Nervenleiden heimgefuht war, ist die Verfürchtung nicht ausgeschlossen, daß ihm ein Unfall zugefallen ist.

**Brünn.** — Das Landesgericht Brünn hat die Wiener Polizeidirektion telegraphisch erfaßt, den Kaufmann Siegmund Spielmann, der aus Brünn flüchtig wurde, des Betruges verdächtig ist und sich nach Wien gewendet haben dürfte, zu verhaften.

**Budapest.** — Die wegen Schwindels mit Rezepten verhafteten Budapester Apotheker Rudolf Glück und Ludwig Braun, sowie der Arzt Leopold Fränkel wurden auf freien Fuß gestellt, da kein Fluchtverdacht vorliegt und der verursachte Schaden durch deponirten Geldbeträge gedeckt erscheint. Der Schaden der Krankenkasse wird mit 100,000 Kronen beziffert.

## Schwyz.

**Bern.** — Als in Gergensee der Schlossermeister v. Erlach einen Wagen besorgen wollte, feuerte ein gewisser Hofer aus Kriegl, der bei Erlach früher angestellt, aber entlassen worden war, zwei Revolvergeschosse auf einen früheren Arbeitgeber ab. Eine Kugel drang v. Erlach in den Kopf und blieb in den Knochen stecken. Hofer, der glaubte, sein Opfer getödtet zu haben, richtete dann die Waffe auf sich und verletzte sich schwer.

**Basel.** — Das Strafgericht Baselfeldtheiltheilte den schon in Burgdorf, Solingen, Winterthur, Zürich, Bern und Basel wegen Falschspielerei verurtheilten Karl Halbmann von Basel zu sechs Monaten Gefängnis.

**Bellinzona.** — Der Große Rath wählte zum Vizepräsidenten mit 43 gegen 75 gültigen Stimmen Avvocato Eleveo Borella, Sohn des verstorbenen Nationalrathes Borella.

## Wer hat Amerika entdeckt?

Ein Korrespondent schreibt aus Christiania: Fridtjof Nansen hielt in der hiesigen Gesellschaft der Wissenschaften in Gegenwart des Königs, der Mitglieder der Regierung und sämtlicher Professoren der Universität einen mit großer Spannung erwarteten Vortrag über die Frage: Wer hat Amerika entdeckt? Bekanntlich haben die Norweger schon lange Kolumbus den Rang streitig zu machen gesucht. Die Norweger stützen sich auf den Inhalt der isländischen Saga Erlis des Nothen, die bisher als ein historisch zuverlässiges Dokument betrachtet worden ist, wonach man es als erwiesen erachtet hatte, daß der Isländer Leif Eriksson Amerika, und zwar das sogenannte „Winland“ (Weinland), etwa 500 Jahre vor Kolumbus entdeckt habe. Man hat auf Grund der Mittheilungen der Saga Erlis des Nothen auf Island - Island gehörte damals zu Norwegen - dem „Entdecker“ Leif Eriksson sogar ein Denkmal gesetzt. Der Vortrag Nansens dauerte zwei Stunden, war ein streng wissenschaftlicher und insofern sensationell, als der berühmte Polarforscher aufs bestimmteste von der bisher allgemein geltenden Annahme, daß das von Leif Eriksson entdeckte Winland („Weinland“) mit Amerika identisch sei, Abstand nimmt. Professor Nansen revidierte die Saga Erlis des Nothen zu einer ganz gewöhnlichen Fabel. Das „Weinland“ sei in Wirklichkeit nichts anderes als „die Gefilde der Seligen“ über „die Inseln der Glücklichen“, es sei dem „Verheiratheten Land“ oder nach dem Sprachgebrauch der Märchen der neueren Zeit dem „Schlaraffenlande“ gleichzusetzen!

Bei Grund seiner Feststellungen erklärte Professor Nansen, daß Kolumbus den Rang als Entdecker Americas nicht mehr streitig machen dürfte. Der Vortrag rief unter den zahlreichen Zuhörern zum Theil lebhaftest Zustimmung hervor. Niemand vermochte aber den scharfen Argumentationen Nansens etwas entgegenzusetzen. Insbesondere führte Nansen aus, daß die Schilderungen, die in der Saga Erlis des Nothen vom „Weinlande“ gegeben werden, auf keine einzige Gegend des nördlichen Amerikas paßte, und daß die in der Saga geschilderten Weinlandsmotoren, die sogenannten „Straalängen“ der Beschreibung nach weder mit Ostmos noch mit Indianern identisch sein könnten.

Gebuld überwindet sogar die hohen Fleischpreise. Ein Mitglied der Großschlachterfirma Cudach stellt - für das nächste Jahr - eine Preisreduktion von 10 Prozent für Rindfleisch und eine von 25 Prozent für Schweinefleisch in Aussicht. Die reiche Majorität in diesem Jahre soll es ermöglichen. Es gibt allerdings Leute, die noch in diesem Jahre Fleisch essen möchten.

Der erste Schritt ist oft der halbe Weg.